

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss
vom: 15.01.2020

10. Sitzungsperiode / 08. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:03 Uhr
Ende: 22:30 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Bürgermeister Herr Christian Vedder
2. Herr Robert Bratus ab TOP I.2
3. Herr Frank Bengfort
4. Herr Hermann-Josef Frieling
5. Herr Michael Schichel
6. Frau Christel Sicking
7. Herr Heinrich Icking
8. Herr Günter Bergup
9. Herr Klemens Lüdiger
10. Frau Rita Penno
11. Frau Barbara Seidensticker-Beining
12. Herr Maik van de Sand

II. Verwaltung:

1. stv. AL 10 - Frau Nicole Mecking
2. AL 20 - Frau Birgit Küpers
3. stv. AL 20 – Frau Anne Hertog
4. AL 32 – Herr Matthias Lüke
5. AL 60 – Herr Dirk Vahlmann

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: ./.

Die **Grüne-Fraktion** erkundigt sich nach dem Ergebnis, ob bei den Kreditverträgen, welche länger als zehn Jahre bestehen, ein Sonderkündigungsrecht ohne Vorfälligkeitsentschädigung wahrgenommen werden kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach telefonischer Rücksprache mit dem Hauptkreditgeber, der NRW Bank, teilt diese mit, dass Sonderkündigungsrechte wahrgenommen werden können, die Vorfälligkeitsentschädigungen aber vergleichbar sind mit den derzeit zu zahlenden Zinsen.

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 16.01.2019 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: -/-

TOP 2.: Antrag Aufstellung Müllkörbe

Sitzungsvorlage-Nr.: 3/2020

Die **UWG-Fraktion** regt an, Ersatzmülleimer an den Standorten aufzustellen, wo Mülleimer aufgrund von Reparaturarbeiten fehlen.

Die **Grüne-Fraktion** äußert, dass es wünschenswert sei, an der Jakobistraße sowie entlang der Winterswyker Straße bis zur niederländischen Grenze zusätzliche Mülleimer zu platzieren.

Beschluss: **Einstimmig**

Auf dem Gemeindegebiet sind genügend Mülleimer aufgestellt. Diese werden auch weiterhin durch die Mitarbeiter des Bauhofes an verschiedenen Standorten aufgestellt und geleert. Ebenso erfolgt die Aufstellung zusätzlicher Mülleimer weiterhin anlassbezogen.

TOP 3.: Hundesteuer in der Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: 189/2019

Die **CDU-Fraktion** ist gegen die Einführung einer Pferdsteuer. Die Hundesteuer solle beibehalten werden, um so die Zahl der Hunde zu beschränken.

Die **Grüne-Fraktion** erkundigt sich, wie hoch die Tierheimkosten für Fundhunde in den letzten Jahren waren und unterbreitet den Vorschlag, die Hundesteuersatzung dahingehend anzupassen, dass diejenigen für eine bestimmte Zeit von der Steuer befreit werden, welche Fundhunde aus Tierheimen holen und aufnehmen.

Herr Lüke, AL 32 teilt mit, dass in den letzten zwei Jahren keine Fundhunde am Tierheim abgegeben worden sind. Somit sind auch keine Kosten entstanden.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Antrag von Frau Krüchting auf Abschaffung der Hundesteuer wird abgelehnt. Eine Pferdsteuer wird nicht erhoben.

**TOP 4.: Anregung von Karl-Heinz Hollstegge betr. Überprüfung der vorhandenen
Verhaltensempfehlungen für Hundehalter/innen**

Sitzungsvorlage-Nr.: 124/2019

Herr **BM Vedder** erläutert, dass zusätzlich eine Einwohneranfrage seitens Herrn Hollstegge gestellt wurde. Die Stellungnahme zur Einwohneranfrage kann dem Anhang entnommen werden.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Beschluss: Einstimmig

Die Gemeinde Südlohn wird auf den Abgabenbescheiden 2020 einen entsprechenden Hinweis veröffentlichen. Zudem wird in diesem Zusammenhang eine entsprechende Veröffentlichung auf der Internetseite der Gemeinde erfolgen.

**TOP 5.: Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW, Relaunch der
Gemeindeinternetseite mit gleichzeitiger Einführung eines digitalen
Beschwerdemanagementes**

Sitzungsvorlage-Nr.: 1/2020

Herr **BM Vedder** erläutert die Sitzungsvorlage und bittet darum, künftig mehr Recherche zu betreiben.

Die **Grüne-Fraktion** erklärt, dass ein Selbstversuch über das digitale Beschwerdemanagement vorgenommen wurde, die Aufklärung der eigenen Rechte nach ihrer Meinung aber fehle. Sowohl die Datenschutzerklärung als auch das Impressum seien nicht mit Daten gefüllt. Andere Systeme bieten zudem die Möglichkeit, dass Bürger einsehen können, welche Beschwerden bereits eingegangen sind, sodass es zu keiner Doppelung kommt.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Überprüfung des digitalen Beschwerdemanagementes wird sehr wohl über den Datenschutz und die eigenen Rechte belehrt. Eine konkrete Einverständniserklärung über die Erhebung und der Verarbeitung der eigenen Daten sowie die Belehrung der eigenen Rechte muss bestätigt werden, um im nächsten Schritt die Beschwerde einreichen zu können. Lediglich die Links im Beschwerdemanagement zum Impressum und den Datenschutzhinweisen der Gemeinde Südlohn funktionierte nicht immer einwandfrei. Dies wurde sofort behoben.

Die **UWG-Fraktion** betont, dass Haushaltsmittel für die Digitalisierung eingestellt wurden und eine Umsetzung erfolgen muss. Im Übrigen muss eine interkommunale Zusammenarbeiten stattfinden um kostensparend zu arbeiten.

Herr **BM Vedder** teilt mit, dass die Gemeinde bereits Mitglied bei der Kommunalen ADV-Anwendergemeinschaft (KAAW) ist und hierdurch genau diese interkommunale Zusammenarbeit stattfindet.

Die **CDU-Fraktion** regt an, über die Auftragsvergaben in Sachen Digitalisierung zu informieren sowie die Höhe der Kosten mitzuteilen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung wird in einer nachfolgenden Sitzung über die Digitale Strategie der Gemeinde Südlohn informieren.

Für 2020 sind der abschließende Relaunch der Internetseiten einschließlich Einrichtung der Schnittstellen, der abschließende Wechsel des Dokumentmanagementsystems einschließlich Einrichtung der Schnittstellen, der Wechsel der Fachanwendungen MESO/GESO und Gebührenkasse zu VOIS einschließlich Einrichtung der Schnittstellen, der Wechsel des Ratsinformationssystems einschließlich Einrichtung der Schnittstellen geplant

und beauftragt. Zudem muss eine Softwarelösung für die Überwachung des ruhenden Verkehrs eingeführt werden, da die bisherige analoge Lösung nicht fortgeführt werden kann. Hinzu kommen noch diverse EDV-Projekte, die mit Blick auf die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen unter anderem in Zusammenarbeit mit der KAAW umgesetzt werden sollen.

Zurückliegend wurde ein Schwerpunkt auf zeitnah bestehende gesetzliche Anforderungen, z.B. Einführung E-Payment- das elektronische Bezahlen in Online Verfahren, gelegt. Diese wurde dann auch entsprechend umgesetzt.

Die Kosten liegen im Rahmen der bisher bewilligten bzw. eingeplanten Haushaltsmittel. Probleme bei der Umsetzung entstehen derzeit durch die hohe Auslastung auf der Anbieterseite (Personalmangel) und die hohe Auslastung der Fachabteilung. Hierdurch kommt es gehäuft zu Verzögerungen im Projektplan.

Beschluss: Kenntnisnahme

Die Anregungen werden zu Kenntnis genommen. Der Antragsteller ist zu informieren, dass die Anregungen bereits von der Verwaltung aufgegriffen bzw. beauftragt worden sind.

TOP 6.: Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW, Kostenlose Nutzung des Bürgerbusses schaffen

Sitzungsvorlage-Nr.: 2/2020

Herr **BM Vedder** merkt an, dass die Stellungnahme des Bürgerbusvereines der Sitzungsvorlage beigefügt ist.

Die **UWG-Fraktion** äußert, dass die Verwaltung sich mit dem RVM in Verbindung setzen solle, um über eine kostenfreie Nutzung des Bürgerbusses zu diskutieren.

Die **SPD-Fraktion** macht darauf aufmerksam, dass neue Fahrstrecken wie z.B. von Oeding nach Weseke oder Burlo durch den Bürgerbus angeboten werden sollen.

Herr **BM Vedder** teilt mit, dass in der Vergangenheit seitens des Bürgerbusvereines immer wieder Strecken überdacht worden sind, der Hinweis aber natürlich aufgenommen und weiter gegeben wird.

Die **CDU-Fraktion** weist darauf hin, dass mit einer kostenlosen Nutzung auch immer Folgewirkungen verbunden sind.

Beschluss: Einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der zuständigen Stelle zu beantragen, dass die in Aussicht gestellten Fördermittel für den ÖPNV, Bürgerbusse betreffend, eingesetzt werden, um diese kostenfrei zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den kreisangehörigen Kommunen, dem Kreis und ggf. bei der Politik anzuregen, den öffentlichen Personen- und Nahverkehr attraktiver zu gestalten, um den Individualverkehr zu reduzieren. Insbesondere sollte über vergünstigte Fahrmöglichkeiten bis hin zu einer kostenfreien Fahrmöglichkeit diskutiert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, verträgliche Lösungen zu finden um eine kostenlose Möglichkeit zur Beförderung mit dem Bürgerbus zu organisieren.

TOP 7.: Änderungen im Haushaltsplan 2020**Sitzungsvorlage-Nr.: 191/2019**

Die Beratung soll wie in den Vorjahren produktweise erfolgen, wobei über die Änderungen separat beschlossen wird. Die verkürzte Version des Haushaltes dient nur zur Besprechung. Rechtlich verbindlich ist die Langversion.

Produkt 11.01.01 – Politische Gremien und Verwaltungsführung, Recht, Präsentation

Die **UWG-Fraktion** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Sachen Zuschuss Breibandausbau.

Frau Mecking, stellv. AL 10 teilt mit, dass sowohl der Bundesantrag als auch der Antrag auf Ko-Finanzierung durch das Land NRW im Jahr 2019 gestellt und bewilligt (vorgezogener Maßnahmebeginn) wurden. Es sind jedoch komplexe und arbeitsintensive Verfahren, die sich mit den erforderlichen Nachlieferungen zum Antrag ziehen können. Das Ausschreibungsverfahren wird derzeit über das beauftragte Fachbüro vorbereitet.

Produkt 11.02.01 – Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung

Auf Nachfrage der **UWG-Fraktion** wird mitgeteilt, dass auf Anraten des Wirtschaftsprüfers sowohl Erträge als auch Aufwendungen aus den Rückstellungsbuchungen für die Altersteilzeit sowie für Urlaub und Überstunden saldiert ausgewiesen werden.

Buchungsstelle	Bezeichnung	HH-Ansatz alt	HH-Ansatz neu
11.02.01/5004.782600	Anschaffung eines Dienstfahrzeuges Rathaus	30.000 €	30.000 €

Die **CDU-Fraktion** merkt an, sowohl für E-Fahrzeuge als auch für Benzin-Fahrzeuge Angebote einzuholen, bevor ein neues Fahrzeug angeschafft wird. Der Ansatz soll mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Die **Grüne-Fraktion** ergänzt, mögliche Fördermittel in Betracht zu ziehen.

Beschluss: Einstimmig

Der Ansatz für die Anschaffung eines Dienstfahrzeuges Rathaus (11.02.01/5004.782600) wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Produkt 11.03.01 – Finanzmanagement und Rechnungswesen

11.03.01/0903.784800	Kapitalerhöhung GIB	0 €	140.000 €
----------------------	---------------------	-----	-----------

Beschluss: Einstimmig

Der Ansatz für die Buchungsstelle 11.03.01/0903.784800 wird von 0 € auf 140.000 € erhöht.

Produkt 11.04.01 – Personalmanagement

Die **SPD-Fraktion** erläutert ihren Antrag auf Änderung der Öffnungszeiten im Bürgerservice.

Herr **BM Vedder** erklärt, dass außerhalb der Öffnungszeiten Termine nach Vereinbarung möglich sind. Die öffentlichkeitswirksame Darstellung kann verbessert werden. **Herr Lüke**, AL 32 ergänzt, dass auch am Wochenende Termine nach Vereinbarung möglich gemacht werden und mit der derzeitigen Regelung gut gefahren wird.

Auf Nachfrage der **CDU-Fraktion**, was in Sachen Gesundheitsmanagement geplant sei, wird mitgeteilt, dass alle paar Jahre Gesundheitschecks für die Mitarbeiter der Gemeinde durchgeführt werden. Aufgrund rechtlicher Änderungen sind auch die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr davon betroffen, sodass ihnen auch zusätzliche Untersuchungen neben den pflichtigen Leistungen angeboten werden. Dies auch zur Honorierung des körperlich anstrengenden Ehrenamtes.

Es wird gewünscht, im nächsten Ausschuss die geplanten zusätzlichen Untersuchungen kurz zu erläutern.

Produkt 11.05.01 – Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung

Die **UWG-Fraktion** möchte wissen, welche Geräte angemietet werden.

Frau Mecking, stellv. AL 10 äußert, dass die komplette Medientechnik im Ratssaal überarbeitet werden muss. Daran sind die Beleuchtung, Lüftung, Heizung, Fenstertechnik, Tontechnik etc. angebunden. Der Mietvertrag beinhaltet ebenso den Support. Leinwand und Vorschaumonitor werden nicht gemietet, sondern gekauft.

Die **Grüne-Fraktion** fragt nach, ob für die E-Akte im Jobcenter Haushaltsmittel eingestellt worden sind.

Die **Kämmerin, Frau Küpers** teilt mit, dass diese Kosten grundsätzlich im investiven Bereich einzuplanen sind.

Hinweis der Verwaltung:

Die Einführung der E-Akte im Jobcenter/Einführung eines Dokumentmanagementsystems ist beim Kreis Borken angesiedelt. Von dort wird auch die Ausschreibung vorgenommen. Insoweit sind hier keine Projektkosten für die Gemeinde Südlohn zu veranschlagen.

Produkt 11.06.01 – Bauhof

11.06.01/5002.782600	Anschaffung von Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen über 800,- EUR netto	14.000 €	14.000 €
11.06.01/5003.782600	Anschaffung von EDV	12.000 €	12.000 €
11.06.01/5004.782600	Fahrzeugbeschaffung Bauhof	35.000 €	35.000 €
11.06.01/6005.785130	Bauliche Maßnahmen Bauhof	50.000 €	50.000 €

Die **UWG-Fraktion** erkundigt sich, welche baulichen Maßnahmen am Bauhof geplant sind.

Herr Vahlmann, AL 60 erklärt, dass der Bauausschuss am 19.02.2020 den Bauhof besichtigen wird. Geplant ist die Erweiterung der Sozialräume als auch die Erneuerung der alten Fahrzeughalle. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit hat festgestellt, dass Sanitär-, Umkleide- und Aufenthaltsräume nicht den Arbeitsstättenrichtlinien entsprechen. Bei der alten Fahrzeughalle wurden bauliche Risse festgestellt, sodass die Dachkonstruktion derzeit mit Baustützen abgesichert ist. Die Haushaltsmittel i.H.v. 50.000 EUR sind für die Planung eingestellt.

Die **CDU-Fraktion** regt an, die Ansätze mit einem Sperrvermerk zu versehen, sodass zunächst die Begehung durch den Bauausschuss erfolgt. Der Bauausschuss soll in der Ratssitzung am 05.02.2020 dazu ermächtigt werden, die Mittel frei zu geben.

Beschluss:

**11 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

Die Buchungsstellen 11.06.01/5002.782600, 11.06.01/5003.782600, 11.06.01/5004.782600 und 11.06.01/6005.785130 werden mit einem Sperrvermerk versehen. Der Bauausschuss wird vom Rat in seiner Sitzung am 05.02.2019 ermächtigt, die Mittel frei zu stellen.

Produkt 11.06.02 – Bewirtschaftung von Gebäuden und baulichen Anlagen

Die **SPD-Fraktion** erläutert ihren Antrag, Mittel für eine Klimaanlage im Rathaus einzustellen. Der Arbeitsschutz muss eingehalten werden. Unter anderem hat es mit der Wertschätzung der Mitarbeiter im Rathaus zu tun.

Die **CDU-Fraktion** ist der Meinung, dass die Kosten für die Klimaanlage zu hoch angesetzt sind.

Die **UWG-Fraktion** schließt sich der Meinung der **SPD-Fraktion** an.

Beschluss: **5 Ja-Stimmen**
7 Nein-Stimmen

Der Haushaltsansatz für bauliche Maßnahmen im Rathaus (11.06.02/6010.785100) bleibt unverändert 0 EUR.

Produkt 11.06.03 – Bewirtschaftung von Grundstücken

Nachfragen zum Produkt 11.06.03 werden seitens der Verwaltung beantwortet.

Produkt 11.07.01 – Liegenschaftsmanagement

11.07.01/4001.782200	Allgemeine Grunderwerbs- und Nebenkosten	0 €	750.000 €
----------------------	--	-----	-----------

Beschluss: **Einstimmig**

Der Ansatz für die Buchungsstelle 11.07.01/4001.782200 wird von 0 € auf 750.000 € erhöht.

Produkt 11.07.02 – Vermietungen

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich, ob tatsächlich in der Hans-Christian-Andersen Schule keine Kochkurse durch Externe mehr stattfinden können.

Frau Mecking, stellv. AL 10 erklärt, dass die Kurse nicht mehr zu den üblichen Konditionen stattfinden können, da sich personelle Änderungen ergeben haben.

Die **CDU-Fraktion** entgegnet, dass diese Entscheidung so nicht in den Vertragsverhandlungen abgesprochen wurde und bittet um Rücksprache mit dem Kreis.

Anmerkung der Verwaltung:

Mit dem Kreis Borken ist vereinbart worden, dass die außerschulische Nutzung weiterhin möglich ist. Der Hausmeisterdienst erfolgt über die Gemeinde Südlohn. Die Anträge auf außerschulische Nutzung laufen zukünftig wieder über die Gemeinde Südlohn und werden mit dem Kreis Borken entsprechend abgestimmt. Grundsätzlich stehen aber nicht mehr alle Räume (insbesondere Klassenräume) für die außerschulische Nutzung zur Verfügung. Hier haben sich die Nutzer an die geänderten Bedingungen anzupassen, was aber wohl möglich sein dürfte.

Weitere Nachfragen zum Produkt 11.07.02 werden beantwortet.

Produkt 12.01.01 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Die **Grüne-Fraktion** bittet darum, die Kennzahlen für Fundkatzen zu ergänzen.

Dieser Bitte wird entsprochen.

Anmerkung der Verwaltung:

Jahr	Tiere	Menge	Kosten
2017	Katzen / Wellensittich	20 / 1	3.030,70 € Tierheim + 2.737,81 € Tierarztkosten
2018	Katzen	17	2.698,92 € Tierheim + 1.522,93 € Tierarztkosten
2019	Katzen / Wellensittich	16 / 1	2.593,00 € Tierheim + 1.870,47 € Tierarztkosten

Die Tierarztkosten sind trotz einer Katze weniger (2018/2019) deutlich gestiegen. In 2020 sind Mehrkosten durch die Preisanpassung im Tierheim und steigende Kosten der Tierärzte zu erwarten.

Die **CDU-Fraktion** ist der Meinung, den Ansatz für die Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner zu verdoppeln. Zudem erkundigt sie sich, ob Passfotos für Pässe auch im Rathaus angeboten werden sollen.

Herr Lüke, AL 32 teilt mit, dass im Jahr 2019 Kosten i.H.v. 6.500 € für die Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner entstanden sind. Für das Jahr 2020 wurden erste Fallen angeschafft. Wenn es keine außergewöhnliche Steigerung gibt, wird der Ansatz ausreichen.

Zu den Passfotos gibt es einen ersten Gesetzesentwurf. Ein entsprechendes Angebot gibt es im Rathaus derzeit noch nicht.

Produkt 12.02.01 – Brandbekämpfung und Brandschau

Die **Grüne-Fraktion** erkundigt sich, was unter den erheblichen Aufwendungen bei der baulichen Unterhaltung der Gebäude zu verstehen ist.

Herr Vahlmann, AL 60 äußert, dass die Unfallkasse bei der Begehung der Feuerwehrrhäuser Mängel festgestellt hat. Der Bericht wird der nichtöffentlichen Niederschrift beigelegt. Eine Prüfung des Berichtes findet derzeit statt, erste Fehler wurden bereits festgestellt.

Auf Anfrage der **UWG-Fraktion** wird mitgeteilt, eine weitere Fläche in der Nähe des Feuerwehrgeländes in Südlohn zu erwerben. Über den aktuellen Sachstand wird im nichtöffentlichen Teil informiert.

12.02.01/6009.785105	Feuerwehrhaus Oeding	40.000 €	5.000 €
----------------------	----------------------	----------	---------

Die **Kämmerin, Frau Küpers** erklärt, dass mit den Arbeiten am Aufzug im Feuerwehrhaus Oeding bereits 2019 begonnen wurde. Der Ansatz kann somit um 35.000 € gekürzt werden.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Ansatz für die Buchungsstelle 12.02.01/6009.785105 wird von 40.000 € auf 5.000 € gekürzt.

Weitere Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Produkt 21.01.01 – St. Vitus Grundschule

Die **UWG-Fraktion** möchte wissen, um welche Neuanschaffungen es sich bei der Schuleinrichtung handelt.

Herr Vahlmann, AL 60 teilt mit, dass die Möblierung für die St. Vitus Grundschule im Schulausschuss beraten wurde. Die Unterlagen können im Bauamt eingesehen werden.

21.01.01/5002.782600	Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung über 800 EUR	121.000 €	115.000 €
----------------------	---	-----------	-----------

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich nach dem Audiokonzept und bittet um Vorstellung dieses Konzeptes.

Frau Mecking, stellv. AL 10 erklärt, dass für die Mensa/Aula ein Audiokonzept entwickelt wurde. Zudem kann der Ansatz um 6.000 EUR für die Anschaffung eines Wasserspenders gekürzt werden, da dieser bereits angeschafft wurde. Für die von Galen Grundschule ist der Wasserspender im Jahr 2021 vorgesehen.

Herr Vahlmann, AL 60, ergänzt, dass der Arbeitskreis wieder einberufen werden sollte. In diesem Kreis können die Planungen über die von Galen Schule, die Außenanlagen der St. Vitus Schule und das Audiokonzept vorgestellt werden.

Beschluss: Einstimmig

Die Haushaltsstelle Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung über 800 EUR (21.01.01/5002.782600) wird von 121.000 € auf 115.000 € gekürzt.

21.01.01/6003.785110	Sanierung der Schule (Teilneubau)	310.000 €	620.000 €
----------------------	-----------------------------------	-----------	-----------

Herr Vahlmann, AL 60 teilt mit, dass mit einer Kostensteigerung von 5 % bei der Sanierung der St. Vitus Schule zu rechnen ist. Die Steigerung muss im Ansatz berücksichtigt werden.

**Beschluss: 10 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen**

Der Ansatz für die Buchungsstelle 21.01.01/6003.785110 wird bei Bedarf von 310.000 € auf 620.000 € erhöht und mit einem Sperrvermerk versehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei dem geplanten Ansatz von 310.000 € handelt es sich bereits um die 5 % Kostensteigerung. Die Anmerkung im Haushaltsplan muss daher wie folgt lauten: „Die Gesamtkosten werden sich nach letzter Kostenschätzung auf 6,5 Mio. EUR belaufen“. Die Anmerkung wurde seitens der Verwaltung korrigiert. Die Erhöhung des Ansatzes ist somit nicht erforderlich.

Weitere Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Produkt 21.01.02 – von-Galen-Grundschule

Fragen zum Produkt 21.01.02 werden seitens der Verwaltung beantwortet.

Produkt 21.01.10 – Offene Ganztagschule

Die **SPD-Fraktion** erläutert ihren Antrag, die OGS-Beiträge einkommensabhängig zu staffeln.

Frau Mecking, stellv. AL 10, teilt mit, dass im Ausschuss die Vorschläge bereits alle ausgearbeitet wurden. Derzeit ist ein Fragebogen für die Ferienbetreuung im Umlauf.

Die **CDU-Fraktion** ist der Ansicht, die Beitragserhebung für die OGS-Beiträge so zu belassen wie vor einem Jahr vereinbart, zumal der Verwaltungsaufwand zu hoch ist.

Herr **BM Vedder** unterbreitet den Vorschlag, über eine mögliche Gebührenanpassung im nächsten Schul- und Sozialausschuss zu diskutieren. Dort kann auch die Auswertung der Fragebögen vorgestellt werden.

Der Antrag der **SPD-Fraktion** wird in den nächsten Schul- und Sozialausschuss verschoben.

Produkt 25.01.01 – Kulturförderung, Kommunale Veranstaltungen

25.01.01/5018.782600	Anschaffung von Kunstwerken	2.500 €	4.780 €
----------------------	-----------------------------	---------	---------

Die **SPD-Fraktion** möchte den Ansatz auf 5.000 EUR für die Anschaffung von Kunstwerken erhöhen. Hiervon sollen die Bücherschränke für die Gemeinde angeschafft werden. Zudem sollte der Heimatverein gefragt werden, ob diese die Unterhaltung/Pflege der Bücherschränke übernehmen können.

Herr **BM Vedder** schläft vor, den Restbetrag der Spenden, 2.280 EUR, mit im Ansatz aufzunehmen.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Ansatz für die Buchungsstelle 25.01.01/5018.782600 wird für das Jahr 2020 von 2.500 EUR auf 4.780 EUR erhöht.

Beschluss:
2 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Ab dem Jahr 2021 beträgt der Ansatz für die Anschaffung von Kunstwerken (25.01.01/5018.782600) jährlich 5.000 EUR.

Beschluss: **Einstimmig**

Ab dem Jahr 2021 wird jährlich ein Ansatz von 2.500 EUR für Kunst im öffentlichen Raum eingestellt.

Produkt 36.02.01 – Offene Jugendarbeit und Kinderspielplätze

36.02.01.723260	Geräte Kinderspielplatz	20.000 €	40.000 €
-----------------	-------------------------	----------	----------

Die **Kämmerin, Frau Küpers** erklärt, dass in der HFA Sitzung am 16.01.2019 bereits beschlossen wurde, für Spielplatzgeräte für das Jahr 2020 einen Ansatz von 40.000 EUR einzustellen. Der Ansatz wird somit korrigiert.

Auf Anfrage der **SPD-Fraktion** wird erläutert, dass derzeit kein Beschluss vorliegt, mit der Planung und Gestaltung von jeweils einem großen Spielplatz je Ortsteil zu beginnen. Sobald ein Beschluss gefasst ist, kann ein Konzept erstellt werden.

Die **Grüne-Fraktion** regt an, erst ein Konzept zu erstellen, bevor Gelder eingestellt werden. Zudem solle Kontakt zu Vital NRW Berkel Schlinge aufgenommen werden, um mögliche Fördermittel zu beantragen.

Auf Nachfrage der **UWG-Fraktion** wird mitgeteilt, dass die Spielplätze mit Ausnahme des St. Vitus Spielplatzes nicht im ISEK Untersuchungsgebiet liegen und somit nicht gefördert werden.

Beschluss: **Einstimmig**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für jeweils einen großen Spielplatz je Ortsteil zu erstellen.

36.02.01.543920	Sozialraumanalyse	0 €	12.500 €
-----------------	-------------------	-----	----------

Die **Grüne-Fraktion** erkundigt sich, ob der Ansatz von 12.500 EUR für die Sozialraumanalyse, welche im Schul- Jugend- und Sozialausschuss am 09.10.2019 beraten wurde, im Haushalt berücksichtigt ist.

Die Verwaltung erklärt, dass der Zuschuss derzeit nicht berücksichtigt ist.

Beschluss: Einstimmig

Es wird ein Ansatz i.H.v. 12.500 EUR für die neu angelegt Buchungsstelle 36.02.01.543920 eingestellt.

Produkt 42.01.01 – Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Auf Anfrage der **UWG-Fraktion** wird erläutert, dass nach telefonischer Auskunft der Bezirksregierung Münster keine Fördermittel für die Flutlichtmasten am Sportplatz in Südlohn beantragt werden können. Zuschuss berechtigt sind nur Vereine nicht die Kommunen.

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich über Fördermöglichkeiten für die Umbauarbeiten an der Turnhalle.

Herr Vahlmann, AL 60 teilt mit, dass es hierfür keine Fördermittel gibt.

Die **Grüne-Fraktion** weist darauf hin, bezüglich der Fördermöglichkeiten in der Kommunalrichtlinie 2019/2020 nachzusehen.

Produkt 51.01.01 – Regional- und Bauleitplanung

Die **SPD-Fraktion** erläutert ihren Antrag, die Verwaltung solle darlegen, wie das beschlossene Klimaschutzkonzept umgesetzt werden soll und entsprechende Haushaltsmittel einplanen.

Die **UWG-Fraktion** weist darauf hin, dass die Verwaltung den Klimamanager des Kreises Borken ansprechen solle und für das Jahr 2021 Kosten im Haushalt berücksichtigt werden sollen.

Produkt 51.01.02 – Maßnahmen zur Umsetzung des ISEK

51.01.02/6932.785100	D 03: Machbarkeitsstudie „KulturBürgerhaus“	0 €	7.000 €
----------------------	---	-----	---------

Die **SPD-Fraktion** stellt den Antrag, 40.000 EUR in den Haushalt für die weitere Planung des Kulturbürgerhauses einzustellen.

Die **CDU-Fraktion** ist der Meinung, dass zunächst ein Gespräch mit der Lenkungsgruppe stattfinden solle um abzuklären, welche Förderinstrumente überhaupt noch in Frage kommen. Sie warnt davor, vorzeitig Geld auszugeben und bittet darum, zunächst Angebote einzuholen.

Die **UWG-Fraktion** unterbreitet den Vorschlag, 7.000 EUR einzustellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen. Somit kann zumindest die Machbarkeitsstudie beauftragt werden.

Beschluss: Einstimmig

Es wird ein Ansatz i.H.v. 7.000 EUR für die neu angelegte Buchungsstelle 51.01.02/6932.785100 eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen.

Weitere Nachfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Produkt 52.01.01 – Bauordnung und Wohnungsbauförderung

(Frau Sicking ist bei der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)

52.01.01.523105	Bauliche Unterhaltung von Denkmälern	0 €	10.000 €
-----------------	--------------------------------------	-----	----------

Die **CDU-Fraktion** regt an, den Friedensengel am ehem. Friedhof in Südlohn zu restaurieren. Es sollen Haushaltsmittel hierfür eingestellt werden.

Beschluss: Einstimmig

Für die neu angelegte Haushaltsstelle 52.01.01.523105 wird ein Ansatz von 10.000 EUR eingestellt und mit einem Sperrvermerk versehen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot einzuholen und im nächsten Bauausschuss dem Gremium vorzustellen.

Produkt 53.02.01 – Abfallentsorgung

Die **Grüne-Fraktion** fragt nach, ob die gelben Säcke nach Einführung der gelben Tonne noch parallel abgeholt werden.

Die **Kämmerin, Frau Küpers** entgegnet, dass grundsätzlich das Mengenverhältnis der gelben Tonne für eine normale, vier- bis fünfköpfige, Familie ausreicht. Nirgendwo wurde die Einführung der „Gelben Tonne“ so pressewirksam begleitet wie in Südlohn. Die gelbe Tonne muss erst einmal eingeführt werden, sodass Erfahrungen gesammelt werden können.

Anmerkung der Verwaltung:

Ab Februar/März werden die gelben Tonnen an alle Haushalte ausgeteilt. Hierfür werden ca. drei Wochen benötigt, bis jeder Haushalt mit einer Tonne versorgt ist. Bei der ersten Abfuhr der gelben Tonne werden die gelben Säcke noch mitgenommen, danach nicht mehr.

Produkt 53.03.01 – Abwasserbehandlung und -beseitigung

53.03.01/6220.785210	Kanal Blumen- /Gartenstraße	662.000 €	662.000 €
----------------------	-----------------------------	-----------	-----------

Die **UWG-Fraktion** beantragt, die Buchungsstelle 53.03.01/6220.785210 mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Die **SPD-Fraktion** begrüßt die Abschaffung der KAG-Beiträge.

Die **Grüne-Fraktion** äußert, dass der Ansatz gänzlich gestrichen werden solle, bis die neuen rechtlichen Bedingungen umgesetzt werden können.

Die **Kämmerin, Frau Küpers** merkt an, die Fördermöglichkeiten abzuwarten und solange mit einem Sperrvermerk zu arbeiten.

Beschluss: Einstimmig

Die Buchungsstelle 53.03.01/6220.785210 wird mit einem Sperrvermerk versehen.

53.03.01/5005.782600	Neue Pumpen und Maschinen für die Abwassereinrichtungen	65.000 €	65.000 €
53.03.01/6013.785100	Erweiterung Sozialräume Zentralkläwerk	35.000 €	35.000 €

**Beschluss: 11 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

Für die Buchungsstelle 53.03.01/5005.782600 werden 30.000 EUR für die Anschaffung des Fahrzeuges mit einem Sperrvermerk versehen.

Der Haushaltsansatz für die Erweiterung der Sozialräume an der Zentralkläranlage (53.03.01/6013.785100) wird komplett mit einem Sperrvermerk versehen.

Produkt 54.01.01 – Bereitstellung und Betrieb von Verkehrsflächen, besonderer Ingenieurbauten

54.01.01/6220.785220	Umbau Blumen-/Gartenstraße	870.000 €	870.000 €
----------------------	----------------------------	-----------	-----------

Beschluss: **Einstimmig**

Die Buchungsstelle 54.01.01/6220.785220 wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Die **UWG-Fraktion** erkundigt sich nach den Kosten für die Linksabbiegerspur B70 und bittet um die Aufstellung der Kosten.

Dieser Bitte wird entsprochen. Die Kostenaufstellung wird der Niederschrift beigelegt, (siehe Anlage 1).

Die **CDU-Fraktion** informiert sich, warum andere Kommunen Gelder für die Sanierung der Wirtschaftswege bekommen haben und die Gemeinde Südlohn bislang nicht.

Herr **BM Vedder** erläutert, dass die Gemeinde einer der ersten bei der Antragstellung war. Die Bezirksregierung ist jetzt am Zuge, diesen Antrag zu bewilligen.

Produkt 61.01.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

61.01.02/0600.691830	Kreditaufnahme von privaten Unternehmen	4.500.000 €	5.400.000 €
----------------------	---	-------------	-------------

Die Kreditaufnahme wird nach den Änderungen der heutigen Haushaltsberatung angepasst.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach endgültiger Einarbeitung aller Änderungen ergibt sich ein Kreditbedarf von 5.406.000 €.

Beschluss: **Einstimmig**

TOP 8.: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 für die Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: 177/2019

Beschluss: **Einstimmig**

1. Gesamtbeschluss zu allen Produktbereichen und damit zu den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen

Die nicht von den Änderungen berührten Planungsstellen sowie die sich daraus ergebenden Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne des Haushaltsplanentwurfes 2020 werden beschlossen.

2. Beschluss zum Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan

Der Gesamtergebnisplan sowie der Gesamtfinanzplan werden in der überarbeiteten Fassung, sowie sie sich aus den zuvor beschlossenen Änderungen ergeben, beschlossen.

3. Beschluss über die Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für 2020 wird in der überarbeiteten Fassung beschlossen inklusive der entsprechenden Erhöhung der Kreditemächtigung.

4. Beschluss über den Stellenplan

Der Stellenplan wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

TOP 9.: Mitteilungen und Anfragen

TOP 9.1.: Anliegerbeiträge Straßenbau

Sitzungsvorlage-Nr.: ./.

AM Schichel erkundigt sich, ob alle Anliegerbeiträge für den Straßenbau bereits gezahlt worden sind.

Die **Kämmerin, Frau Küpers** teilt mit, dass alle Beiträge abgegolten sind. Nähere Informationen werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung mitgeteilt.

Beschluss: -/-

Christian Vedder
Bürgermeister/Ausschussvorsitzender

Anne Hertog
stellv. AL 20